



DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

BEITRÄGE ZUR STRUKTURFORSCHUNG

HEFT 179 · 1998

Deutschland im Strukturwandel

— Strukturberichterstattung 1997 —

DUNCKER & HUMBLOT · BERLIN

Dietmar Edler, Bernd Görzig, Dieter Schumacher,
Frank Stille (Koordination), Dieter Teichmann,
Dieter Vesper und Rudolf Zwiener

Deutschland im Strukturwandel

— Strukturberichterstattung 1997 —



Die Deutsche Bibliothek — CIP-Einheitsaufnahme

Deutschland im Strukturwandel : Strukturberichterstattung 1997 /

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung. — Berlin :

Duncker und Humblot, 1998

(Beiträge zur Strukturforschung ; H. 179)

ISBN 3-428-09766-1

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin

Telefon (0 30) 8 97 89-0 — Telefax (0 30) 8 97 89 200

Schriftleitung: Wolfram Schrettl

Alle Rechte vorbehalten

© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9, D-12165 Berlin

Druck: ZIPPEL-Druck, Oranienburger Str. 170, D-13437 Berlin

Printed in Germany

ISSN 0171-1407

ISBN 3-428-09766-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier

entsprechend ISO 9706 

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkung	1
1	Einleitung	3
A	Grundmuster des Strukturwandels	7
1	Westdeutschland	7
2	Ostdeutschland und Gesamtdeutschland	16
B	Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld der deutschen Vereinigung und der Europäischen Währungsunion	23
1	Europa auf dem Weg zur Währungsunion	23
2	Makropolitik und gesamtwirtschaftliche Entwicklung	29
2.1	Geld- und Lohnpolitik	32
2.2	Finanzpolitik	36
2.2.1	Staatsausgaben	38
2.2.2	Infrastruktur in Ostdeutschland	41
2.2.3	Besteuerung	45
2.2.4	Staatsverschuldung	53
3	Subventionspolitik des Bundes	57
3.1	Abgrenzungen und Definitionen	58
3.2	Die Entwicklung insgesamt	59
3.3	Kennziffern zur Subventionierung	64
3.4	Subventionierung nach Zielen	66
3.5	Impulse für Investitionen	70
3.6	Sektorale Entwicklungen	72
3.7	Wirtschaftsförderung in Ostdeutschland	88

C	Internationale Wettbewerbsfähigkeit: Wechselkurse und Produktivitätsrelationen	94
1	Arbeitsproduktivitäten	96
1.1	Pro-Kopf-Einkommen und Arbeitsproduktivität	96
1.2	Produktivitätsmessung und -vergleiche	99
2	Lohnstückkosten und Verteilungsrelationen im internationalen Vergleich	107
3	Wechselkurse	120
3.1	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark	121
3.2	Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen	123
3.3	Einflüsse auf Exporte und Importe	126
3.4	Ökonomische Auswirkungen der Aufwertungen bei gleichzeitigen Konsolidierungsanstrengungen des Staates	127
3.5	Schlußfolgerungen	130
D	Die deutsche Position in der internationalen Arbeitsteilung	132
1	Weltwirtschaftliche Trends	133
2	Exportmarktanteile und Pro-Kopf-Exporte	141
3	Regionale und sektorale Strukturen des Warenhandels	148
3.1	Regionale Strukturen	148
3.2	Sektorale Strukturen	149
3.3	Spezialisierungsmuster in Abhängigkeit vom Pro-Kopf-Einkommen	149
3.4	Intersektorale Spezialisierungsmuster ausgewählter Industrieländer	155
3.5	Intrasektorale Arbeitsteilung	160
4	Konsequenzen der Arbeitsteilung für die Bundesrepublik	164
5	Direktinvestitionen	175
E	Unternehmen im Strukturwandel	186
1	Ertragslage der Unternehmen	186
1.1	Renditeentwicklung in Westdeutschland	188
1.2	Gewinnsituation in Ostdeutschland	199
1.2.1	Der ostdeutsche Unternehmenssektor ohne Treuhandanstalt	200

1.2.2	Sektorale Gewinndeterminanten in Ost- und Westdeutschland	206
2	Unternehmensinvestitionen	220
2.1	Investitionen und Gewinne	225
2.2	Investitionsdeterminanten auf Branchenebene	233
2.2.1	Ein Modell zur Ermittlung von Brancheninvestitionen	233
2.2.2	Ergebnisse	239
2.3	Unternehmensorganisation und Investitionen	244
3	Produktionspotential und Auslastung	255
3.1	Früheres Bundesgebiet	255
3.2	Neue Bundesländer	262
F	Strukturwandel in den Produktionsprozessen	269
1	Einleitung	269
2	Einsatz von Vorleistungen	271
3	Struktur der Vorleistungsnachfrage	275
4	Wertschöpfungstiefe in ausgewählten Produktionsbereichen	280
G	Flexibilität des Beschäftigungssystems	294
1	Betrieblicher Stellenauf- und abbau	296
2	Arbeitskräftefluktuation	306
3	Bewertung	324
H	Schlußfolgerungen	331
	Tabellenanhang 1: Allgemeine Strukturtabellen	343
	Tabellenanhang 2: Anhangtabellen zu den einzelnen Abschnitten	369
	Literaturverzeichnis	381
	Stichwortverzeichnis	393

Verzeichnis der Tabellen im Text

A 1/1	Strukturwandel in Westdeutschland	8
A 1/2	Beschäftigungsentwicklung - Westdeutschland	13
A 1/3	Veränderung der Zahl der Beschäftigten nach Beschäftigten- größenklassen.....	14
A 2/1	Strukturwandel in West- und Ostdeutschland im Vergleich	17
A 2/2	Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen	18
A 2/3	Anlageinvestitionen in West- und Ostdeutschland.....	21
B 2/1	Beschäftigte des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. nach Aufgabenbereichen.....	40
B 2/2	Infrastrukturintensität in West- und Ostdeutschland.....	43
B 2/3	Bruttoanlagevermögen je Einwohner.....	44
B 2/4	Nachfrageimpulse des Staates in Mrd. DM.....	56
B 3/1	Subventionen in Ost- und Westdeutschland in Mrd. DM	60
B 3/2	Finanzhilfen des Bundes und Steuervergünstigungen - West- deutschland, in Mill. DM, nach Wirtschaftsbereichen	74
B 3/3	Finanzhilfen des Bundes und Steuervergünstigungen - West- deutschland, in vH, nach Wirtschaftsbereichen	75
B 3/4	Sektorale Kennziffern zur Subventionierung, Westdeutschland.....	77
B 3/5	Die wichtigsten Förderprogramme in Ostdeutschland	81
B 3/6	Finanzhilfen des Bundes und Steuervergünstigungen - Ost- deutschland, in Mill. DM, nach Wirtschaftsbereichen	83
B 3/7	Finanzhilfen des Bundes und Steuervergünstigungen - Ost- deutschland, in vH, nach Wirtschaftsbereichen	84
B 3/8	Die steuerliche Förderung in Ostdeutschland von 1999 bis 2004	91
C 1/1	Pro-Kopf-Einkommen im internationalen Vergleich.....	97
C 1/2	Produktivitätsabstand im Kommunikationssektor	102
C 3/1	Gesamtwirtschaftliche Effekte der Aufwertungen seit 1985 - in vH gegenüber einer Basisvariante mit Konsolidierungs- anstrengungen bei unverändertem realen Außenwert	128

C 3/2	Leistungsbilanzeffekte der Aufwertungen seit 1985 - in vH gegenüber einer Basisverarante mit Konsolidierungsbemühungen bei unverändertem realen Außenwert der D-Mark	129
D 1/1	Direktinvestitionen, Dienstleistungshandel und Bevölkerung.....	135
D 1/2	Regionale Struktur des Warenhandels 1970 bis 1996	137
D 1/3	Warenstruktur des Welthandels mit Gütern des verarbeitenden Gewerbes 1989 bis 1994	139
D 2/1	Exporte je Kopf nach Regionen 1970 bis 1996.....	142
D 2/2	Relative Exporte je Kopf nach Regionen 1970 bis 1996	142
D 2/3	Exportmarktanteil und relative Pro-Kopf-Exporte Westdeutschlands bei unterschiedlichen Bezugsgrößen	145
D 3/1	Regionale Struktur des Warenhandels ausgewählter Industrieländer 1996	150
D 3/2	Regionale Marktanteile im Warenhandel für ausgewählte Industrieländer 1996.....	150
D 3/3	Differenz der Elastizitäten im Lieferland und im Bestimmungsland in bezug auf das Sozialprodukt (b1 - b3) und auf das Pro-Kopf-Einkommen (b2 - b4)	154
D 3/4	RCA-Werte der Bundesrepublik Deutschland im Handel mit Gütern des verarbeitenden Gewerbes 1994	156
D 3/5	RCA-Werte ausgewählter Industrieländer im Handel mit Gütern des verarbeitenden Gewerbes 1994	157
D 3/6	Anteil ausgewählter Länder am Welthandel mit Gütern des verarbeitenden Gewerbes nach Warengruppen 1994	158
D 3/7	RWA-Werte ausgewählter Länder bei Gütern des verarbeitenden Gewerbes 1994	159
D 3/8	Relative Unit Values für die deutschen Importe nach Warengruppen 1995	163
D 4/1	Export-Import-Salden der Bundesrepublik Deutschland nach Ländergruppen bzw. Ländern und Warengruppen 1994	169
D 4/2	Arbeits- und Humankapitalgehalt der deutschen Handelsströme mit verschiedenen Ländergruppen	171
D 5/1	Direktinvestitionen im internationalen Vergleich.....	177

D 5/2	Kapitalverflechtung mit dem Ausland nach Ländergruppen und Wirtschaftsbereichen.....	178
D 5/3	Direktinvestitionen im verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen (NACE Rev. 1) 1995.....	180
D 5/4	Ausländische Direktinvestitionen in Ostdeutschland 1995	184
E 1/1	Abgrenzung der Gewinne des Unternehmensbereichs	190
E 1/2	Jahresabschluß der Produktionsunternehmen in Westdeutschland	192
E 1/3	Umverteilung und Vermögensbildung der Treuhandholding	201
E 1/4	Zusammensetzung der gesamtdeutschen Gewinne	204
E 1/5	Überschuß ostdeutscher Produktionsunternehmen.....	205
E 1/6	Eigenkapitalbildung der ostdeutschen Produktionsunternehmen.....	205
E 1/7	Lohnbelastung ostdeutscher Betriebe	210
E 1/8	Durchschnittlicher Tageslohn in Ostdeutschland.....	211
E 1/9	Kosten-Erlösrelation in Ostdeutschland	212
E 2/1	Die Bedeutung eines Investitionsjahrgangs für Produktionspotential und Arbeitsplätze.....	223
E 2/2	Determinanten der Gewinnentwicklung	230
E 2/3	Gewinnkomponenten und Investitionen	231
E 2/4	Parameter des DIW-Investitionsmodells	240
E 2/5	Ausgewählte Kosten- und Ertragsgrößen der Unternehmen im Verhältnis zu den Abschreibungen	248
E 2/6	Ausgewählte Kosten- und Ertragsgrößen der Unternehmen im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung	249
E 2/7	Auswirkung von Nutzer- und Eigentümerkonzept auf die Berechnung der Wertschöpfung.....	252
E 3/1	Kennziffern zur Auslastung des Produktionspotentials in Westdeutschland	257
E 3/2	Kennziffern zur Entwicklung des Produktionspotentials.....	260
E 3/3	Entwicklung des Anlagevermögens in Ostdeutschland	264
E 3/4	Determinanten der Kapazitätsauslastung in Ostdeutschland.....	267

F 2/1	Einsatz von Vorleistungen nach Sektoren - Relation von importierten zu inländischen Vorleistungen	274
F 2/2	Güterstruktur der Vorleistungen - Relation importierter zu inländischen Vorleistungen	278
F 2/3	Bedeutung von marktbestimmten Dienstleistungen in den Produktionsbereichen	279
F 2/4	Inputstruktur von Vorleistungen im Straßenfahrzeugbau nach liefernden Bereichen	284
F 2/5	Inputstruktur von Vorleistungen im Maschinenbau nach liefernden Bereichen	288
F 2/6	Inputstruktur von Vorleistungen im Bekleidungsgewerbe nach liefernden Bereichen	291
G 1/1	Betrieblicher Stellenauf- und -abbau	300
G 1/2	Betrieblicher Stellenauf- und -abbau nach Wirtschaftsgruppen	304
G 2/1	Arbeitskräftefluktuation	310
G 2/2	Betriebswechsel	311
G 2/3	Beschäftigte nach Beschäftigungsfällen und Wirtschaftszweigen	315
G 2/4	Beschäftigungsstabilität und Ausbildung - 1992	316
G 2/5	Fluktuationsraten nach Wirtschaftszweigen - Westdeutschland	320
G 2/6	Fluktuationsraten nach Berufsgruppen - Westdeutschland	323
G 2/7	Stellenauf- und abbauraten ausgewählter Länder	325

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild A 1/1	Beschäftigte nach Größenklassen	15
Schaubild B 1/1	Verbraucherpreisentwicklung	26
Schaubild B 1/2	Entwicklung der langfristigen Zinsen von 10 jährigen öffentlichen Anleihen	26
Schaubild B 1/3	Wechselkursentwicklung	27
Schaubild B 1/4	Defizitquote	27

B 1/5	Staatsschuldenquote	28
B 2/1	Bruttoinlandsprodukt Westdeutschlands - zu Preisen von 1991	30
B 2/2	Arbeitslosenquote und Veränderungsrate des BIP in Westdeutschland	31
B 2/3	Lohn- und Arbeitseinkommensquoten in Westdeutschland.....	35
B 2/4	Westdeutschland - Komponenten des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte	37
B 2/5	Gesamtwirtschaftliche Steuerquote in ausgewählten Ländern	46
B 2/6	Steuern auf Einkommen und Gewinne in vH des nominalen BIP.....	49
B 2/7	Gewinn- und Lohnsteuern in vH des nominalen BIP, Bruttolohn- und Gehaltssumme (BLG) und Unternehmenseinkommen in vH des nominalen BIP	51
B 2/8	Nominalzinsen, Realzinsen und Staatsdefizite	55
B 3/1	Subventionen in Ost- und Westdeutschland	61
B 3/2	Subventionen in vH des nominalen BIP	63
B 3/3	Subventionen je Einwohner in Ost- und Westdeutschland in DM	65
B 3/4	Kennziffern zur Subventionierung in Deutschland 1980 bis 1996	67
B 3/5	Subventionen in Ost- und Westdeutschland nach Zielen	68
B 3/6	Anteil der investitionsbezogenen an allen Subventionen in vH.....	71
B 3/7	Anteil der investitionsbezogenen Subventionen an den gesamten Investitionen der Unternehmen in vH.....	73
C 1/1	Langfristiger Produktivitätsanstieg	100
C 1/2	Kaufkraftparitäten und Verbraucherpreise	102
C 1/3	Abweichung der Umrechnungsfaktoren vom Wechselkurs des US \$.....	105
C 1/4	Produktivitätsabstand zu Deutschland	106
C 2/1	Kennziffern zu Produktivität, Löhnen und Gewinnen in ausgewählten Industrieländern - 1970 bis 1994	108
C 2/2	Vergleich verschiedener Preisindizes für ausgewählte Industrieländer - 1970 bis 1994.....	111

C 2/3	Relative Lohnstückkostenentwicklung Westdeutschlands 1970 bis 1996.....	116
C 2/4	Relative Stückgewinnentwicklung in Westdeutschland 1970 bis 1996.....	117
C 2/5	Gewinn-Lohn-Relation in OECD-Ländern - im Vergleich zu Westdeutschland 1970 bis 1996.....	118
C 3/1	Realer Außenwert der D-Mark	121
D 2/1	Zerlegung der Entwicklung des Exportmarktanteils in verschiedene Komponenten 1970 bis 1996.....	143
D 2/2	Westdeutsche Exportposition im Vergleich zu den anderen Industrieländern 1970 bis 1996.....	147
D 4/1	Anteil des Außenhandels in der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1994.....	166
E 1/1	Gewinn-Erlösrelation bei unterschiedlichen Erlösdefinitionen	187
E 1/2	Eigen-und Sachkapitalrendite.....	193
E 1/3	Kostenbelastung der Unternehmen.....	197
E 1/4	Gewinn je Beschäftigten	198
E 1/5	Lohnkosten je DM Umsatz	208
E 1/6	Energiekosten je DM Umsatz.....	214
E 1/7	Fremdkapitalzinsen je DM Umsatz.....	214
E 1/8	Materialkosten je DM Umsatz.....	215
E 1/9	Dienstleistungskosten je DM Umsatz.....	215
E 2/1	Unternehmenseinkommen und Investitionen.....	226
E 2/2	Auslastung und Ausrüstungsinvestitionen.....	228
E 2/3	Investitionsschätzung durch Absatz und Gewinne	232
E 2/4	Investitionen und Umsätze	235
E 2/5	Investitionen und Kapazitätsauslastung	236
E 2/6	Investitionen und Gewinne	236
E 2/7	Investitionen.....	238

E 2/8	Investitionsschätzungen im Vergleich	238
E 2/9	Schätzfehler in den Hauptgruppen - DIW Investitionsfunktion	242
E 2/10	Schätzfehler in den Hauptgruppen - ifo Investitionstest	242
E 2/11	Mittlerer Schätzfehler	243
E 2/12	Ausgewählte Kostenarten in vH der Bruttowertschöpfung	246
E 2/13	Ausgewählte Kostenarten in vH der Abschreibungen	246
E 3/1	Bruttoanlageinvestitionen	256
E 3/2	Auslastung des Produktionspotentials	258
E 3/3	Kapitalproduktivität	261
F 2/1	Anteil der Dienstleistungen am BPW	276
F 2/2	Anteil von Vorleistungen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit am Bruttoproduktionswert in vH.....	283
F 2/3	Anteil von ausgewählten Kostenkomponenten am Bruttoproduktionswert im Bekleidungs-gewerbe	293

Allgemeine Strukturtabellen

1	Bruttowertschöpfung
2	Erwerbstätige
3	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
4	Arbeitsproduktivität
5	Preisindex der Bruttowertschöpfung
6	Lohnsätze
7	Investitionsquote
8	Bauquote
9	Brutto-Anlageinvestitionen
10	Brutto-Anlagevermögen
11	Produktionspotential
12	Potentielle Kapitalproduktivität

Ergänzungstabellen zu den einzelnen Abschnitten

- C 1 Relatives Pro-Kopf-Einkommen und Arbeitsproduktivität in OECD-Ländern in laufenden KKP- $\text{\$}$
- D 1 Warenstruktur des Welthandels nach ISIC Rev.2 1970 bis 1994
- D 2 Warenstruktur des Welthandels mit Gütern des verarbeitenden Gewerbes nach NACE Rev.1 1989 bis 1994
- D 3 Export- und Importquoten in Westdeutschland nach Wirtschaftszweigen
- D 4 Anteil der Nicht-OECD-Länder an den gesamten Importen der Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen 1989 bis 1994
- D 5 Anteil der Entwicklungsländer in Asien an den gesamten Importen der Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen 1989 bis 1994
- D 6 Anteil von sechs Transformationsländern an den gesamten Importen der Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen 1989 bis 1994
- D 7 Anteil der Nicht-OECD-Länder an den gesamten Exporten der Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen 1989 bis 1994
- F 1 Anteil der Vorleistungen am Bruttoproduktionswert
- F 2 Anteil der Vorleistungen gemessen am Bruttoproduktionswert nach Gütern

Vorbemerkung

Ende 1992 hat der Bundesminister für Wirtschaft im Rahmen der Strukturforschung dem DIW den Forschungsauftrag

"Analyse der strukturellen Entwicklung der deutschen Wirtschaft"

(Strukturberichterstattung)

erteilt, die hiermit vorgelegt wird. Bestandteil des Auftrages ist eine Schwerpunktuntersuchung mit dem Thema

"Zum Einfluß betrieblicher und sektoraler Differenzierung der Arbeitskosten und sonstiger Regelungen auf die Beschäftigung im Strukturwandel".

Diese Untersuchung ist 1996 abgeschlossen worden; ihre Publikation befindet sich in Vorbereitung. In diesem Hauptbericht wird an einigen Stellen auf jener Arbeit aufgebaut; aufgrund seines Umfangs und des engen zeitlichen Zusammenhangs ist von einer inhaltlichen Integration wesentlicher Ergebnisse Abstand genommen worden, zumal diese Untersuchung inzwischen publiziert ist (vgl. Görzig, Scheremet, Stille 1998).

Weiterhin hat das DIW als Spezialthema im Rahmen der Strukturberichterstattung eine Untersuchung zu den "Wechselwirkungen zwischen Infrastrukturausstattung, strukturellem Wandel und Wirtschaftswachstum" durchgeführt und 1994 veröffentlicht (vgl. DIW 1994). Aktualisierte Ergebnisse zur Infrastrukturanpassung in Ostdeutschland finden sich in diesem Hauptbericht.

Die vom Bundesminister für Wirtschaft seit langem verfolgte Zielsetzung der Strukturberichterstattung ist um die Analyse der von der Vereinigung Deutschlands ausgehenden strukturellen Probleme erweitert worden. Diesem Ziel war schon die Strukturberichterstattung 1992 des DIW (vgl. Stille u.a. 1992) verpflichtet; auch in diesem Hauptbericht wird auf wichtige Aspekte des ostdeutschen im Kontext des gesamtdeutschen Strukturwandels an vielen Stellen eingegangen.

Wie 1992 bestehen auch 1997 diesbezüglich erhebliche Datenprobleme; betrafen sie damals vor allem den Mangel an primärstatistischen Informationen, so sind sie heute stärker mit konzeptionellen Schwierigkeiten verknüpft. Dies betrifft beispielsweise die Erfassung interregionaler Transaktionen, die Zuordnung übernationaler staatlicher Leistungen und vor allem die Bewertung der Transaktionen zu vergleichbaren Preisen.

Angesichts der weiterhin bestehenden Herausforderungen, die der ostdeutsche "Aufholprozeß" an die Wirtschaftspolitik stellt, ist es wünschenswert, daß auf der Ebene der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Ost- und Westdeutschland über die gegenwärtige Praxis hinaus getrennte Quantifizierungen vorgenommen werden.

Die Strukturberichterstattung soll auftragsgemäß ihre Analysen in die an einheitlichen Konventionen orientierten volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen einbetten. Bei diesen handelt es sich um ein Rechenwerk, in dem sehr viele unterschiedliche Datenquellen unter Konsistenzgesichtspunkten verarbeitet werden. Aufgrund der notwendigen Abstimmungsprozesse eines derartigen Rechenwerkes ist der zeitliche Abstand zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr, für das Ergebnisse zur Verfügung gestellt werden können, in Teilbereichen größer als bei primärstatistischen Quellen. Durch die Vereinigung Deutschlands haben sich zusätzliche Probleme bei der Zuordnung bestimmter Sachverhalte auf Ost- bzw. Westdeutschland ergeben. Hierbei handelt es sich teilweise um reine datentechnische Probleme, sondern auch um inhaltliche, die Aussagefähigkeit des Rechenwerks stark berührende Probleme. Dies alles führt dazu, daß zum Zeitpunkt der Berichterstattung im Jahr 1997 tiefergehende Strukturdaten bestenfalls bis zum Beobachtungsjahr 1994 vorliegen. Es ist versucht worden, bestehende Lücken soweit wie möglich durch den Zugriff auf primärstatistische Quellen zu schließen. Dies ist meist nur für das verarbeitende Gewerbe möglich; hier kommt als zusätzliche Erschwernis die jüngst vorgenommene, umfassende Umstellung in der Wirtschaftszweigssystematik hinzu.

Trotz dieser Versuche einer Komplettierung und Aktualisierung bleibt das Problem, daß der aktuell dokumentierte Informationsstand noch stark von dem tiefen Einschnitt in den Jahren 1992/93 geprägt ist. In einer solchen Situation besteht häufig die Gefahr, daß die längerfristige nicht deutlich genug von der aktuellen Entwicklung getrennt werden kann.

Einige kursiv gesetzte Passagen befassen sich mit methodisch-theoretischen Ableitungen, die zu einem besseren Verständnis der inhaltlichen Aussagen beitragen.

1 Einleitung

Wachstum und Strukturwandel sind unlöslich miteinander verknüpft. Durch die grundlegenden Faktoren des Wachstums, vor allem technischer Fortschritt mit seinen Auswirkungen auf Investitionen und Ausbildung, werden Wachstumsimpulse und gleichzeitig Veränderungen der Angebots- und Nachfragestrukturen sowie der entsprechenden Preisrelationen ausgelöst. Im weltweiten ebenso wie im nationalen Maßstab verschieben sich die Produktionsstrukturen auf der Output- und auf der Inputseite. Ob sich Wachstum und Strukturwandel harmonisch vollziehen, d.h. ohne starke Strukturbrüche und ohne starke Unterauslastung des jeweils vorhandenen Produktionspotentials, hängt wesentlich davon ab, in welchem Ausmaß Unternehmen Marktchancen mit wettbewerbsfähigen Produkten und/oder Produktionsprozessen nutzen. Für ein technologisch führendes Land bedeutet dies die ständige Verbesserung bestehender Produkte und Prozesse sowie die Erweiterung seiner Angebotspalette durch Innovationen.

Im Gegensatz zu den Volkswirtschaften in "zweiter" Reihe verlangt dies von Unternehmen in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, im Schumpeterschen Sinne den Prozeß schöpferischer Zerstörung voranzutreiben, mit neuen Produkten und Prozessen temporäre Monopolstellungen aufzubauen und Marktentwicklungen zu prägen. Die modernen Transport- und insbesondere die rapide verbesserten und verbilligten Datenverarbeitungs- und Kommunikationstechniken sind Folge und Schlüssel dieses Innovationsprozesses; gleichzeitig verändern diese die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Internationalisierung von unternehmerischen Aktivitäten grundlegend.

Unter dem Schlagwort Globalisierung wird eine neue Entwicklung im langanhaltenden Prozeß der Internationalisierung bezeichnet; es bezieht sich vor allem auf die erweiterten strategischen Möglichkeiten von Unternehmen, economies of scale und economies of scope im weltweiten Maßstab zu verwirklichen, ohne die Führungsvorteile zu den Kunden zu verlieren. Diese strategischen Entscheidungen über Standorte - überwiegend von großen Konzernen - sind mit einer raschen Zunahme der Direktinvestitionen verbunden. Globalisierungsstrategien geraten zunehmend auch in das Blickfeld mittelgroßer Unternehmen, vor allem im Bereich von Kooperationen und Vernetzungen, mit dem Ziel, wissensbasierte Synergieeffekte zu verwirklichen.